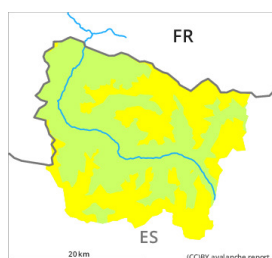


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 10.03.2022



Tribschnee



Neuschnee



Neu- und Tribschnee sind die Hauptgefahr.

An allen Expositionen entstanden meist dünne Tribschneeansammlungen. Sie sind manchmal mittelgroß und oft schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Auf den Gipfeln und Kämmen im Gebiet des Rigoraçana - Pallaresa Grenzkamms und in hohen Lagen sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr höher.

Zudem sind besonders in windgeschützten Lagen einzelne kleine trockene Lockerschneelawinen möglich. Diese können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung und eine gewisse Zurückhaltung.

Schneedecke

In den letzten sieben Tagen fielen vor allem im Süden und im Osten oberhalb von rund 1800 m 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. In der Nacht fielen oberhalb von rund 1800 m 5 bis 10 cm Schnee, lokal auch weniger. Mit schwachem bis mäßigem Wind entstanden im Verlaufe der Nacht an allen Expositionen kleine Tribschneeansammlungen.

Die frischen und schon etwas älteren Tribschneeansammlungen liegen in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Sie liegen v.a. an wenig befahrenen Schattenhängen und in mittleren und hohen Lagen auf ungünstigen Schichten.

Die Altschneedecke bleibt an Sonnenhängen gut verfestigt.

Oberhalb von rund 2000 m liegen 100 bis 200 cm Schnee. In hohen Lagen und im Hochgebirge liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

Tendenz

Donnerstag: Allmählicher Anstieg der Gefahr von feuchten Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt im Tagesverlauf ab.